

**Masterstudiengang**  
**Werteorientiertes Gesundheitsmanagement**

**Modulhandbuch**  
**zur Prüfungsordnung vom 13.09.2018**

---

## Inhalt

Inhalt .....	2
Abkürzungen.....	3
Allgemeine Erläuterungen .....	4
Modul- und Veranstaltungsübersicht.....	6
1 Basismodule .....	7
2 Vertiefungsmodule.....	12
3 Abschlussarbeit .....	19
Studienverlaufsplan .....	20

---

## Abkürzungen

ECTS	hier: Anzahl der Leistungspunkte nach European Credit Transfer and Accumulation System
LP	Leistungspunkt
PM	Pflichtmodul
SS	Sommersemester
ST	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung
W	Workshop
WPM	Wahlpflichtmodul
WS	Wintersemester

---

## Allgemeine Erläuterungen

### Inhalte der Lehrveranstaltungen

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im Studienplan bekannt gegeben, der die aktuellen Lehrveranstaltungen des Semesters, die Dozenten sowie die Raumverteilung abbildet.

### Formen der Wissensvermittlung

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Formen der Wissensvermittlung sind:

**Vorlesungen (V)** behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen.

**Übungen (Ü)** finden i.d.R. vorlesungsbegleitend statt und dienen der Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen.

**Workshops (W)** legen den Fokus auf die interaktive Einbeziehung der Veranstaltungsteilnehmer zur Vermittlung von insbesondere anwendungsorientiertem Wissen.

**Selbststudium (ST):** Zum Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens und zur Vertiefung der erlernten Themen ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbständige Literaturstudium, wobei vom Dozenten Hilfestellungen und Anleitungen gegeben werden. Bei Modulen mit hohen Anteilen des Selbststudiums entspricht die Prüfungsform eines Essays oder Präsentation z.T. im Rahmen von Gruppenarbeiten.

### Prüfungsformen

Die Prüfungen im Studiengang *Werteorientiertes Gesundheitsmanagement* sind modulbezogen sowie wissens- und kompetenzorientiert. D.h., die studienbegleitenden Modulprüfungen beziehen sich auf eine Lehrveranstaltung bzw. eine Gruppe von Lehrveranstaltungen eines Moduls. Der Prüfungsumfang soll der Anforderung der zugehörigen Lehrveranstaltung(en) angemessen sein. Die zulässigen Hilfsmittel bestimmt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Benehmen mit den Prüfern. Der Student soll sich den studienbegleitenden Prüfungen in dem Semester unterziehen, in dem er die dazugehörige Lehrveranstaltung besucht hat. Die modulbezogenen Prüfungen können schriftliche wie mündliche Prüfungsleistungen umfassen. Als Prüfungsformen kommen Folgende zum Einsatz:

**Klausuren** sind schriftliche Prüfungen. Sie beziehen sich auf die Inhalte der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen und erstrecken sich über mindestens eine, höchstens jedoch über zwei Stunden.

**Essays** sind schriftliche Ausarbeitungen zu einer Thematik aus dem Stoffgebiet der Lehrveranstaltung. Die Bestimmung über Art und Umfang des Essays obliegt dem Leiter der Lehrveranstaltung. Er kann ggfs. auch die Anforderung einer mündlichen Präsentation des Essays (Referat) in die Prüfungsleistung integrieren. Die Dauer einer mündlichen Präsentation soll 20 Minuten nicht überschreiten.

**Präsentationen** wenden sich in strukturierter Form an ein definiertes Auditorium und sind orientiert an einer Gliederung dazu vorgesehen, eine definierte Fragestellung strukturiert und visuell aufgearbeitet in zeitlich vorgegebener Form vorzutragen.

**Mündliche Prüfungen** dauern in der Regel 20 Minuten. Die Prüfung wird von einem Prüfer unter Heranziehung eines Beisitzers durchgeführt. Der Beisitzer fertigt über die mündliche Prüfung ein Ergebnisprotokoll an. Die mündliche Prüfung kann als Kolloquium durchgeführt werden, in dem zwei oder drei Studenten zu einer Gruppenprüfung herangezogen werden. In diesem Fall erhöht sich die Regeldauer entsprechend.

**Projektarbeiten** sind themenbezogene schriftliche oder mündliche Prüfungen, die ein Studierender allein oder auch in Gruppen innerhalb einer definierten Arbeitszeit erstellen muss und deren Charakter eng mit einer anwendungsorientierten Fragestellung verbunden ist.

Als besondere Prüfungsleistung gilt die **Masterarbeit**. Sie zielt darauf ab, sich selbstständig und intensiv mit einer Problemstellung aus den studienrelevanten Inhalten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden auseinanderzusetzen. Die Bewertung der Masterarbeit erfolgt in der Regel durch zwei Prüfer, die vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestellt werden. Die Ausgabe des Themas erfolgt durch einen prüfungsberechtigten Hochschullehrer der WLH über den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, wobei der Ausgabetag aktenkundig zu machen ist. Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Ablieferung der Masterarbeit beträgt 16 Wochen.

Die Prüfungen erfolgen nach Abschluss einer Lehrveranstaltung oder einer Gruppe von Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls jeweils zum Semesterende statt. Wiederholungsprüfungen finden i.d.R. zu Beginn des darauffolgenden Semesters statt.

### Teilnahmevoraussetzungen

Allgemeine Teilnahmevoraussetzung für alle Veranstaltungen ist die Immatrikulation als Student der Wilhelm Löhe Hochschule (WLH). Die Zugangsvoraussetzungen für die Immatrikulation als Student der WLH ergeben sich aus dem Bayerischen Hochschulgesetz und der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nicht-staatlichen Hochschulen (Qualifikationsverordnung) vom 2.11.2007, zuletzt geändert durch Verordnung vom 13.4.2011.

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums des Masters *Werteorientiertes Gesundheitsmanagement* ist ein abgeschlossenes Studium im Bachelorstudiengang „Management im Gesundheits- und Sozialmarkt (B.A.)“, „Gesundheitsökonomie und Ethik (B. Sc.)“ oder „Gesundheitsmanagement und Technologie im Gesundheitswesen (B.A.)“ an der Wilhelm Löhe Hochschule oder ein gleichwertiges Studium im Umfang von 210 ECTS-Punkten mit der Prüfungsgesamtnote „2,5“ oder besser.

Bewerber, die einen Bachelorabschluss mit weniger als 210 ECTS-Punkten, aber mindestens 180 ECTS-Punkten, nachweisen, können zum Studium unter Vorbehalt zugelassen werden. Einzelheiten regelt die Prüfungsordnung.

### Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Der Gesamtworkload einer Veranstaltung ergibt sich mit 30 Arbeitsstunden pro ECTS-Punkt.

Die Präsenzzeit einer Veranstaltung wird mit 15 Arbeitsstunden pro SWS angesetzt.

Die Differenz aus Gesamtworkload und Präsenzzeit entspricht dem Aufwand für Selbst- und Literaturstudium.

Gängige Konstellationen des Workloads pro Modul sind:

ECTS	5	6	6	10	10	12
SWS	4	2	4	3	4	6
Präsenzzeit	60	30	60	45	60	90
Selbststudium	90	150	120	255	240	270
Gesamtworkload	150	180	180	300	300	360

## Modul- und Veranstaltungsübersicht

Modul-Nr.	Modultitel	Prüfung	Art <sup>1</sup>	ECTS	SWS
<b>1</b>	<b>Basismodule</b>				
M100	Gesundheitswissenschaftliche Forschungsmethoden 1) Gesundheits- und Gesundheitssystemforschung 2) Ethik und Gesundheits(system)forschung	Projektarbeit	PM V W	5	4
M110	Ökonomie in der Gesundheitswirtschaft 1) Methoden der Gesundheitsökonomie 2) Entscheidungstheorie im Gesundheitswesen	Klausur (60 Min.)	PM V V	5	4
M120	Management in der Gesundheitswirtschaft 1) Strategisches Management 2) Controlling in Versorgungsnetzen	Essay	PM V V	5	4
M130	Gesundheitswissenschaften 1) Gesundheit und Gesundheitssysteme 2) Neue Versorgungsformen	Essay	PM V W	5	4
M140	Wirtschafts- und Sozialethik 1) Wirtschafts- und sozialetisches Denken 2) Ethik und Management	Mündliche Prüfung (20 Min.)	PM V V	6	4
<b>2</b>	<b>Vertiefungsmodule</b>				
M200	Ökonomie der Pflege I (Long Term Care I) 1) Strukturen der Pflege 2) Finanzierung der Pflege	Klausur (120 Min.)	PM V/Ü V/Ü	12	6
M210	Ökonomie der Pflege II (Long Term Care II) <sup>2</sup> 1) Care- und Casemanagement in der Pflege 2) Pflegeethik und Ökonomie	Projektarbeit	WPM V/Ü W	10	4
M220	Gesundheitsmanagement I (Health Care Management I) 1) Care und Case Management 2) Health Care Governance	Klausur (120 Min.)	PM V/Ü V/Ü	12	6
M230	Gesundheitsmanagement II (Health Care Management II) <sup>2</sup> 1) Health Care Ressourcen 2) Angewandtes Gesundheitsmanagement	Projektarbeit	WPM V/Ü W	10	4
M240	Gesundheitsethik 1) Bio- und medizinethisches Denken 2) Ethik in Versorgungsnetzen 3) Aktuelle Fragen der Ethik in der Gesundheitswirtschaft	Mündliche Prüfung (30 Min.)	PM V/Ü W W	12	6
<b>3</b>	<b>Abschlussarbeit</b>				
M300	Masterarbeit	Masterarbeit	PM	18	

<sup>1</sup> PM = Pflichtmodul; WPM = Wahlpflichtmodul; SWS = Semesterwochenstunden; ECTS = hier: Anzahl der Leistungspunkte nach European Credit Transfer and Accumulation System; V = Vorlesung; V/Ü = Vorlesung/Übung; W = Workshop

<sup>2</sup> Aus den Wahlpflichtmodulen M210 und M230 ist eines zu wählen.

# 1 Basismodule

<b>Modul:</b> M100		<b>Modultitel:</b> Gesundheitswissenschaftliche Forschungsmethoden	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Gesundheitswissenschaften			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 90 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierende sind in der Lage, Gesundheits- und Gesundheitssystemforschung sowie die Methoden und Designs der Epidemiologie und empirischen Sozialforschung zu kennen und zu differenzieren. Sie verstehen die Relevanz inter-, transdisziplinärer/ partizipativer Forschungs- und Entwicklungszusammenhänge und können Grundsätze disziplinenübergreifender F&amp;E praktizieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage systematische Datenbankanalysen durchzuführen, Studien kritisch zu lesen, zu verstehen und auf die Praxis zu übertragen. Des Weiteren können sie medizinstatistische und epidemiologische Kennzahlen, deskriptive Methoden und Analysen der Gesundheitswirtschaft anwenden und interpretieren.</p> <p>Die Studierende werden befähigt ethische Grundprinzipien in der Forschung zu reflektieren und interpretative Verfahren insb. zur Analyse subjektiver Sichtweisen, kultureller Sinnstrukturen/ Wertesysteme bzw. von Aushandlungsprozessen im Rahmen ethischer Fragen anzuwenden.</p>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheits(system)forschung unter Berücksichtigung ethischer Fragestellungen</li> <li>• Forschungs-, Entwicklungsprozess und Kooperation</li> <li>• Epidemiologische Studiendesigns und Methoden</li> <li>• Standardisierte und interpretative empirische Sozialforschung</li> <li>• Evaluation, Meta-Analysen, systematische Reviews</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	<p>1 Vorlesung Gesundheits- und Gesundheitssystemforschung</p> <p>1 Workshop Ethik und Gesundheits(system)forschung</p>		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung und Workshop zur praktischen Anwendung		
<b>Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Projektarbeit, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Grundlagenveranstaltung für die weiteren Module		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p>Bourgeault, I. et al. (Hrsg.) (2010): The SAGE Handbook of Qualitative Methods in Health Research. SAGE.</p> <p>Bowling, A. (2014): Research Methods in Health. Investigating health and health services. 4. Aufl., Open University Press.</p> <p>Gerhardus, A. et al. (2010): Evidence-based Public Health. Hans Huber.</p> <p>Schwartz, F.W. et al. (Hrsg.) (2012): Public Health. 3. Aufl., Elsevier.</p>		

<b>Modul:</b> M110		<b>Modultitel:</b> Ökonomie in der Gesundheitswirtschaft	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Wirtschaftswissenschaften I			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 90 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer kennen auf Grundlage von Nachfrage- und Angebots- theorien die Anreiz- und Interaktionsbeziehungen der Akteure in der Gesundheitswirtschaft. Dabei werden theoretische (quantitative und qualitative) Forschungsansätze im Kontext der Interaktions- und Sach- walterbeziehungen des Gesundheitswesens vertieft und Vertrags-, Wettbewerbs- und Organisationsbeziehungen analysiert. Die Teilnehmer können das Wissen zur Strukturierung, Analyse und modellbasierten Einordnung der Akteure in der Gesundheitswirtschaft anwenden.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikroökonomie der Gesundheitsnachfrage und –angebot</li> <li>• Prinzipal-Agenten-Modelle im Gesundheitsmarkt</li> <li>• Industrie- und wettbewerbsökonomische Analyse der Gesundheits- wirtschaft</li> <li>• Entscheidungstheoretische Grundlagen auf der Mikro- und Makro- beziehung im Gesundheitswesen</li> <li>• Ansatzpunkte der Entscheidungstheorie bzgl. Bewertungs- und Ana- lysemodelle der Gesundheitswirtschaft (Health Technology Assess- ment)</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Methoden der Gesundheitsökonomie 1 Vorlesung Entscheidungstheorie im Gesundheitswesen		
<b>Lernformen</b>	Vorlesung zur Vermittlung theoretischer Grundlagen in Verbindung mit seminaristischen Arbeiten aktueller Literatur, insbesondere in der Vor- lesung Entscheidungstheorie. Entscheidungstheoretische Strategien können fallbezogen mit Fragestellungen aus Projekten im Forschungs- institut IDC verknüpft werden.		
<b>Vergabe von Leistungspunkten:</b>	60 minütige Klausur, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Grundlagenveranstaltung für die weiteren Module		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Breyer, F.et. al. (2005): Gesundheitsökonomik. Springer. Santerre, R.; Neun, S. (2009): Health Economics. Theories, Insights and Industry Studies. Thomson South-Western. Glied, S.; Smith, P.C. (2011): The Oxford Handbook of Health Economics. Oxford University Press.		



<b>Modul:</b> M120		<b>Modultitel:</b> Management in der Gesundheitswirtschaft	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Betriebswirtschaft I			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 90 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Mit der erfolgreichen Modulteilnahme sind Studierende in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Chancen und Herausforderungen der Gesundheitswirtschaft und ihrer charakteristischen Versorgungsketten zu interpretieren,</li> <li>• strategische Konzepte zu identifizieren,</li> <li>• Markt- und Ressourcendynamik zu analysieren,</li> <li>• eigene Strategien zu entwickeln,</li> <li>• die Umsetzung von Strategien und die Lösung entsprechender Anreizkonflikte durch koordinierte Planungs-, Steuerungs- und Kontrollkonzepte zu unterstützen.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Umwelt- und Wettbewerbsanalyse der Gesundheitswirtschaft</li> <li>• Formen der Strategieentwicklung</li> <li>• Produkt-, markt-, ressourcen- und service-orientierte Strategiekonzepte der Gesundheitswirtschaft</li> <li>• Institutionenökonomische Ansätze und Konfliktfelder der Strategieentwicklung für Wertketten</li> <li>• Personal- und Organisationsstrategien für Wertketten</li> <li>• Ziele und Performancemaße in Wertketten</li> <li>• Leistungskoordination in Wertketten</li> <li>• Anreizwirkungen ausgewählter Formen der Leistungsverrechnung und Budgetierung</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	<p>1 Vorlesung Strategisches Management 1 Vorlesung Controlling in Versorgungsnetzen</p>		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung in Verbindung mit Fallanalysen und -präsentationen		
<b>Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Essay, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Grundlagenveranstaltung für die weiteren Module		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p>Burr, W.; Stephan, M.; Werkmeister, C. (2013): Unternehmensführung. 2. Aufl., Vahlen. Küpfer, H.-U. et al. (2013): Controlling. 6. Aufl., Schäffer Poeschel. Mintzberg, H. et. al. (2005): Strategie Safari. Redline. Thielscher, C. (2012): Medizinökonomie. Bd. 1 und 2., Springer. Troßmann, E.; Baumeister, A.; Werkmeister, C. (2013): Fallstudien im Controlling. 3. Aufl., Vahlen.</p>		

<b>Modul: M130</b>		<b>Modultitel: Gesundheitswissenschaften</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Gesundheitswissenschaften			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 5 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 150 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 90 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, anhand aktueller Theorie und Forschung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Wandel an Bedarf und Nachfrage zu beschreiben.</li> <li>• Ursachen ungleich verteilter Gesundheits- und Zugangschancen und differenzieren zielgruppenspezifische Strategien zu verstehen</li> <li>• Bedingungen gelingender Krankheitsbewältigung unter Berücksichtigung integrierender, sektorenübergreifender und interprofessioneller Versorgungskonzepte diskutieren</li> <li>• Ansätze einer klientenorientierten, befähigenden und partizipativen Versorgung in ihrer Bedeutung darzustellen</li> <li>• die Relevanz a) ethischer Fragestellungen für die Entwicklung angemessener Versorgungsansätze zu reflektieren und b) von „Health in all Policies“ und Evidence-based Public Health zu übertragen</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheit, Krankheit, Bewältigung und Determinanten</li> <li>• Demographischer, epidemiologischer und gesellschaftlicher Wandel</li> <li>• Versorgungsstrukturen und neue Versorgungsformen,</li> <li>• Konzepte und Strategien der Gesundheitsförderung, Prävention, Kuration, Rehabilitation, Palliativversorgung</li> <li>• Setting, Empowerment, Shared decision making, health literacy</li> <li>• Public Health Ethik</li> <li>• Public Health in all Policies, Evidence-based Public Health</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	<p>1 Vorlesung Gesundheit und Gesundheitssysteme</p> <p>1 Workshop Neue Versorgungsformen</p>		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung in Verbindung mit Fallanalysen und –präsentationen sowie Übungen mit einem Forschungsauftrag		
<b>Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Essay, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Grundlagenveranstaltung für die weiteren Module		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p>Anand, S.; Peter, F.; Sen, A. (Eds.) (2004): Public Health, Ethics and Equity. University Press.</p> <p>Finkel, M.L. (Ed.) (2011): Public Health in the 21st Century. Praeger.</p> <p>Hurrelmann, K.; Razum, O. (Hrsg.) (2012): Handbuch Gesundheitswissenschaften. 5. Aufl., Beltz Juventa.</p> <p>Schwartz, F.W. et al. (Hrsg.) (2012): Public Health: Gesundheit und Gesundheitswesen. 3. Aufl., Elsevier, Urban &amp; Fischer.</p>		

<b>Modul: M140</b>		<b>Modultitel: Wirtschafts- und Sozialethik</b>	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Wirtschafts- und Sozialethik			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 180 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 120 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	<b>Sprache:</b> Deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Studenten können aufgrund sozialetischer Werte- und Prinzipienlehre die Methodik intradisziplinärer Reflexion zwischen Lebens- und Wirtschaftsethik mit Blick auf das Management in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft anwenden. Sie können auf dieser Grundlage interdisziplinär relevante Argumente für die moralische Orientierung identifizieren und den gesellschaftlichen Wertebildungsprozess im Gesundheits- und Sozialwesen verstehen.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschafts- und sozialetisches Denken in Theorie und Praxis</li> <li>• Wirtschaftsethisch relevante Diskussionen identifizieren und kritisch reflektieren (z.B. Rationierung, Inklusion, Organhandel)</li> <li>• Grundlagen intra- und interdisziplinärer ethischer Reflexion zwischen Lebens-, Wirtschafts- und Unternehmensethik</li> <li>• Unternehmenskulturen im Kontext weltanschaulicher Ausdifferenzierung</li> <li>• Theorien der Führungs- und Unternehmensethik</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Wirtschafts- und sozialetisches Denken 1 Workshop Ethik und Management		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung mit anwendungsorientiertem Dialog, Exkursionen, Diskussionsforen, Gastvorträge, Workshops zur interdisziplinären Erarbeitung von Lösungen und kritischen Reflektion von Dilemmasituationen der Unternehmensethik. Zusammenarbeit mit dem Ethikinstitut der WLH		
<b>Vergabe von Leistungspunkten:</b>	20 minütige mündliche Prüfung, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Grundlagenveranstaltung für die weiteren Module, v.a. für die Vertiefungsmodule		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p>Brandenburg, H.; Kohlen, H. (2012): Gerechtigkeit und Solidarität im Gesundheitswesen. Eine multidisziplinäre Perspektive. Kohlhammer.</p> <p>Kersting, W. (2012): Wie gerecht ist der Markt? Ethische Perspektiven der sozialen Marktwirtschaft. Murmann.</p> <p>Korff, W. et al. (Hrsg.) (1999): Handbuch Wirtschaftsethik. Univ. Press.</p> <p>Melé, D.; Cantón, C.G. (2014): Human Foundations of Management. Understanding the Homo Humanus. Palgrave Macmillan.</p> <p>Nass, E. (2006): Der humane Staat. Mohr Siebeck.</p> <p>Schockenhoff, E (2013): Ethik des Lebens, Grundlagen und neue Herausforderungen. Herder.</p> <p>Tricker, B. (2012): Corporate Governance. Oxford University Press.</p>		

## 2 Vertiefungsmodule

<b>Modul:</b> M200		<b>Modultitel:</b> Ökonomie der Pflege I (Long Term Care I)	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Pflegewissenschaften			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 12 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 360 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 90 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 270 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Module M110, M120, M130	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer können die allgemeinen Grundlagen der pflege-/ gesundheitswissenschaftlichen und gesundheitsökonomischen Kenntnisse der Pflege anwenden und auf verschiedenartige Pflegekontexte übertragen. Sie können Organisationsformen und Pflegeverständnis von Akut- und Langzeitpflege einordnen. Sie kennen die Instrumente zur Patienten-Pflegepersonalberechnung und können die Leistungserfassungs- und Vergütungssysteme reflektieren. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Qualifikationen des Pflegeberufes und können die Instrumente der Koordination und Kommunikation formeller und informeller Pflege entsprechend anwenden.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von Pflege in den unterschiedlichsten Settings</li> <li>• Vergütung der Pflege</li> <li>• Skill and grade mix</li> <li>• Pflegemarkt</li> <li>• Formelle und informelle Pflege</li> <li>• Ermittlung des optimalen Qualität/Kosten-Verhältnisses</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Strukturen der Pflege (2 SWS) + Übung (1 SWS) 1 Vorlesung Finanzierung der Pflege (2 SWS) + Übung (1 SWS)		
<b>Lernformen</b>	Vorlesung mit Fallstudienarbeit sowie Übung mit seminaristischen Gruppenarbeiten		
<b>Vergabe von Leistungspunkten:</b>	120 minütige Klausur, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Basismodul für die Wahlpflichtvertiefung Ökonomie der Pflege		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p>Thiele G. et. al. (2010): Pflegewirtschaftslehre, 3. Aufl., medhochzwei Verlag.</p> <p>Billings K. et. al. (2013): Long-Term Care in Europe. Palgrave.</p> <p>Rothgang, H. et. al. (2014): Pflegeökonomie – eine neue Subdisziplin der Gesundheitsökonomie?, in: Matusiewicz, D.; Wasem, J. (Hrsg): Gesundheitsökonomie.</p> <p>Knapp, M. et. al. (2008): Long Term Care, Organisation and Financing, in: Heggenhougen, K.: International Encyclopedia of Public Health, Oxford.</p>		

<b>Modul:</b> M210		<b>Modultitel:</b> Ökonomie der Pflege II (Long Term Care II)	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Pflegewissenschaften			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 240 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Module M110, M120, M130, M200	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Studierenden sind in der Lage die Aspekte der Pflege, Ökonomie und Ethik zu verknüpfen und strategisch in die Gesundheitswirtschaft zu übertragen. Sie haben Kenntnisse von Long Term Care Assessment, Outcomemessung sowie Qualitätsindikatoren und –merkmale in der Pflege. Sie können diese reflektieren und anwenden insbesondere unter den Aspekten der Pflegequalität, den ethischen Konsequenzen sowie den daraus resultierenden Arbeitsbedingungen.		
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle der Pflege im intern. Gesundheitssystem (z.B. ANP)</li> <li>• Strategisches Controlling im Pflegemanagement</li> <li>• Evaluation von Pflege (Kosten-Nutzen-Analyse)</li> <li>• Qualitätsindikatoren</li> <li>• Wertkettensatz zwischen Kranken- und Pflegeversorgung</li> <li>• Wertediskurs bzgl. Wert der Pflege</li> <li>• Pflegemanagement zwischen Ökonomie und Ethik</li> <li>• Analyse der Arbeitsbedingungen der Pflege in verschiedenen Managementkonzepten</li> <li>• Arbeitsbelastung und (ethische) Konsequenzen für die Pflegenden</li> <li>• Verbesserung der Effizienz durch Autonomisierung</li> <li>• Ambient Assisted Living in Pflege</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Care- und Casemanagement in der Pflege 1 Workshop Pflegeethik und Ökonomie		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung mit dialogorientiertem Unterricht sowie Workshop mit Fallstudien und Gruppenarbeiten zur Auseinandersetzung und Diskussion der Theorien und Konzepte. Anknüpfungspunkte zu Forschungsprojekten an der WLH und am IDC sollen Teil der Fallstudienarbeit sein.		
<b>Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Projektarbeit, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Spezialisierungsmodul im Vertiefungsbereich Ökonomie der Pflege. Übertragbarkeit von Management-Ansätzen der Pflege im Rahmen der Patientenkarriere zwischen Akut- und Langzeitversorgung.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Schnell, M. W. (2007): Ethik als Schutzbereich. Kurzlehrbuch für Pflege, Medizin und Philosophie. Huber. Romeis, J. C. (1996): Applying Health Services Research to Long-Term Care, Springer.		

<b>Modul:</b> M220		<b>Modultitel:</b> Gesundheitsmanagement I (Health Care Management I)	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Bio- und Medizinethik			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 2. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 12 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 360 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 90 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 270 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Module M110, M120, M130, M140	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte des Care und Case Managements auf unterschiedliche komplexe gesundheits- und pflegebezogene Problemstellungen anzuwenden und deren Relevanz auf Grundlage des im Modul M130 angeeigneten Fach-, System- und Strukturwissens zu begründen.</li> <li>• die Grundprinzipien auf der Fall- und Systemebene umzusetzen und Barrieren zu reflektieren.</li> <li>• in und zwischen interprofessionellen Zusammenhängen, sozialen Netzwerken und drittem Sektor zu kommunizieren und Prioritäten kooperativ auszuhandeln; unterschiedliche Wissensstrukturen, Wertesysteme und Interessen zu erkennen und in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.</li> <li>• Care und Case Management in integrierte Versorgungskonzepte zu übertragen und anzuwenden.</li> <li>• Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Umsetzung von Care und Case Management zu benennen inkl. der Reflektion der Gestaltungs- und Verantwortungsrollen der Akteure bzgl. Gesundheitswirtschaft und bzgl. relevanter Wertevorstellungen.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie, Konzepte und Anwendungen des Care und Case Managements</li> <li>• Prozesse und Einrichtungen eines patientenbezogenen Health Care Managements</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen des Health Care Managements</li> <li>• Steuerungsmechanismen des Health Care Managements</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	<p>1 Vorlesung Care und Case Management (2 SWS) + Übung (1 SWS)  1 Vorlesung Health Care Governance (2 SWS) + Übung (1 SWS)</p>		
<b>Lernformen:</b>	<p>Vorlesungen mit Fallübungen. Fallübungen sollen ethische Fragestellungen insbes. in der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Interessen, Ressourcenlagen und Machtverhältnissen im Rahmen integrierter Versorgungsansätze behandeln und dabei Wissen aus den Modulen M140 und M240 anwenden.</p>		
<b>Vergabe von Leistungspunkten:</b>	<p>120 minütige Klausur, Teilgewicht 1,0</p>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	<p>Basismodul für die Wahlpflichtvertiefung Gesundheitsmanagement II</p>		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	<p>Brinkmann, V.(2010): Case Management - Organisationsentwicklung und Change Management in Gesundheits- und Sozialunternehmen. Springer.  Ewers, M.; Schaeffer, D. (2005): Case Management in Theorie und</p>		

---

	<p>Praxis. 2. Aufl., Huber.</p> <p>Wendt, R.; Löcherbach, P. (2011): Case Management in der Entwicklung. 2. Aufl., medhochzwei Verlag.</p> <p>von Eiff, C. (2013): Mergers &amp; Acquisitions auf dem deutschen Gesundheitsmarkt. medhochzwei Verlag.</p>
--	---

<b>Modul:</b> M230		<b>Modultitel:</b> Gesundheitsmanagement II (Health Care Management II)	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Bio- und Medizinethik			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 3. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Wahlpflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 10 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 300 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 60 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 240 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Module M110, M120, M140, M220	<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Studierende sind in der Lage, die Bedeutung unterschiedlicher Formen von Ressourcen für das Health Care Management zu beurteilen, allgemeine Instrumente des Ressourcenmanagements auf das Health Care Management zu übertragen und Konzepte zu ihrer integrierten Steuerung zu entwickeln.		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ressourcen als Managementgrundlage</li> <li>• faktororientierte gesundheitswirtschaftliche Ressourcen (Personen, Technik, Finanzen) und ihre Entwicklung</li> <li>• Investitionen, Investitionsanreize und Investitionsfinanzierung in der Gesundheitswirtschaft</li> <li>• kulturelle und ethische Ressourcen in der Gesundheitswirtschaft</li> <li>• Vernetzung und Integration als gesundheitswirtschaftliche Ressourcen</li> <li>• Steuerung und Finanzierung intangibler Health Care Ressourcen</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen gesundheitswirtschaftlicher Ressourcen und ihrer Vernetzung</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	1 Vorlesung Health Care Ressourcen 1 Workshop Projektseminar Health Care Management		
<b>Lernformen:</b>	Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeiten und Fallstudien zur kritischen Auseinandersetzung mit der Thematik		
<b>Vergabe von Leistungspunkten:</b>	i.d.R. Projektarbeit, Teilgewicht 1,0		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Spezialisierungsmodul im Vertiefungsbereich Gesundheitsmanagement.		
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Amelung, V. E. (2013): Healthcare Management. Springer. Burr, W.; Stephan, M.; Werkmeister, C. (2013): Unternehmensführung. 2. Aufl., Vahlen. Debatin, J. F. et al. (2013): Krankenhausmanagement. 2. Aufl., MWV.		



<b>Modul:</b> M 240		<b>Modultitel:</b> Gesundheitsethik	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Bio- und Medizinethik			
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> 1. und 2. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul	
<b>Leistungspunkte:</b> 12 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 360 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 90 h	
		<b>davon Selbststudium:</b> 270 h	
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 1 x jährlich	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	<b>Sprache:</b> Deutsch	
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	<p>Ziel des Moduls ist das Erlernen gewissenhafter interdisziplinärer ethischer Reflexion und ihre Anwendung auf aktuelle Fragen der Gesundheitswirtschaft sowie die Durchdringung ethischer Dilemmasituationen in der Lebens-, Medizin- und Bioethik und in Versorgungsnetzen. Die Teilnehmer werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alternative weltanschauliche Lösungsvorschläge einer kritischen Reflexion auszusetzen</li> <li>• solche Positionen begründet einzunehmen und diese kritisch einander gegenüberzustellen</li> <li>• wissenschaftlich stringent eine eigene Systematik zu entwerfen und diese der Diskussion auszusetzen.</li> </ul>		
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Bio-, Medizin- und Lebensethik und ihre Konsequenzen für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft</li> <li>• Komplexe Bewertungen von ethisch relevanten Dilemmasituationen in der Medizin und in der Zusammenarbeit verschiedener Gesundheitsdienstleister in Versorgungsnetzen</li> <li>• Ethische und politische Bewertungen der Versorgungskette im Gesundheitswesen identifizieren und bewerten</li> <li>• Erarbeitung und Verteidigung einer interdisziplinären ethischen Systematik für die Lösung relevanter gesundheits- und sozialwirtschaftlicher Fragestellungen</li> </ul>		
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	<p>1 Vorlesung Bio- und medizinethisches Denken  1 Workshop Ethik in Versorgungsnetzen  1 Workshop Aktuelle Fragen der Ethik in der Gesundheitswirtschaft</p>		
<b>Lernformen:</b>	<p>Seminaristischer interdisziplinärer Unterricht mit Gruppenarbeit zu Fallstudien und Podiumsdiskussionen sowie in Kooperation mit dem Ethikinstitut der WLH Exkursion und (öffentliche) Diskussionen zu ethischen Leitfragen mit Verantwortungsträgern im Gesundheitswesen.</p>		
<b>Vergabe von Leistungspunkten:</b>	<p>30 minütige Mündliche Prüfung, Teilgewicht 1,0</p>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	<p>Basismodul für alle weiteren Module. Übertragbarkeit ethischer Grundsätze und Position auf die weiteren Module im Rahmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft.</p>		

---

<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Beckmann, J.; Kirste, G.; Schreiber, H.-L. (2012): Organtransplantation. Medizinische, rechtliche und ethische Aspekte. Verlag Karl Alber. Fischer, N. (2014): Islamische Positionen zum pränatalen Leben. Verlag Karl Alber. Frewer, A. et. al. (Hg.) (2012): Ethikberatung in der Medizin. Springer. Hacker, J. (2009): Biomedizinische Eingriffe am Menschen. Gruyter. Düwell, M. (2008): Bioethik. Methoden, Theorie und Bereiche. Metzler. Knoepfler, Nikolaus (2013): Menschenwürde in der Bioethik. Springer. Schockenhoff, E. (2013): Ethik des Lebens, Grundlagen und neue Herausforderungen. Verlag Herder.
-------------------------------------	---

### 3 Abschlussarbeit

<b>Modul:</b> M300	<b>Modultitel:</b> Masterarbeit	
<b>Modulverantwortlicher:</b> Jeder Student erhält einen durch die Prüfungskommission ernannten Betreuer und Gutachter.		
<b>Qualifikationsstufe:</b> Master	<b>Studienhalbjahr:</b> empfohlen für das 3. Fachsemester	<b>Modulart:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte:</b> 18 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b> 540 h	<b>davon Kontaktzeit:</b> 15 h
		<b>davon Selbststudium:</b> 525 h
<b>Dauer und Häufigkeit:</b> 16 Wochen	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Anmeldung und Nachweis von mind. 30 erbrachten Leistungspunkten	<b>Sprache:</b> deutsch
<b>Qualifikationsziele/ Kompetenzen:</b>	Die Teilnehmer sind in der Lage, sich selbständig mit einer gegebenen Fragestellung wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Die Teilnehmer wenden methodisches Wissen auf einen gewählten Objektbereich an und bearbeiten diesen mit unterschiedlichem wissenschaftlichem Instrumentarium.	
<b>Inhalte des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemerkfassung und Problemstrukturierung</li> <li>• Anwendung wissenschaftlicher Recherchestrategien</li> <li>• Analogiebildung aus gelernten wissenschaftlichen Inhalten</li> <li>• Darstellung und Grenzen des eigenen Forschungsansatzes</li> </ul>	
<b>Art der Lehrveranstaltung(en):</b>	Schriftliche Masterarbeit mit fachlicher Begleitung durch eine Professur	
<b>Lernformen:</b>	Schriftliche Arbeit in Form einer individualisierten Betreuung. Begleitendes „Master-Kolloquium“ mit Vorstellung und Diskussion der gewählten Fragestellung.	
<b>Vergabe von Leistungspunkten:</b>	Masterarbeit; Teilgewicht 1,0	
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Dokumentation der selbständigen und erweiterten wissenschaftlichen Fähigkeit.	
<b>(Grundlagen-) Literatur:</b>	Literatur in Abhängigkeit von der Themenstellung.	

# Studienverlaufsplan

	Semester	1 (WS)		2 (SS)		3 (WS)		Gesamt	
		SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP
<b>Basismodule</b>	Gesundheitswissenschaftliche Forschungsmethoden	Gesundheits- und Gesundheitssystemforschung Ethik und Gesundheits(system)-forschung	4	5				4	5
	Ökonomie in der Gesundheitswirtschaft	Methoden der Gesundheitsökonomie Entscheidungstheorie im Gesundheitswesen	4	5				4	5
	Management in der Gesundheitswirtschaft	Strategisches Management Controlling in Versorgungsnetzen	4	5				4	5
	Gesundheitswissenschaften	Gesundheit und Gesundheitssysteme Neue Versorgungsformen	4	5				4	5
	Wirtschafts- und Sozialethik	Wirtschafts- und sozialetisches Denken Ethik und Management	4	6				4	6
	<b>Vertiefungsmodule</b>	Ökonomie der Pflege I (Long Term Care I)			Strukturen der Pflege Finanzierung der Pflege	6	12		6
Gesundheitsmanagement I (Health Care Management I)				Care und Case Management Health Care Governance	6	12		6	12
Ökonomie der Pflege II (Long Term Care II) (WP)							Care und Case Management in der Pflege Pflegeethik und Ökonomie	(6)	(10)
Gesundheitsmanagement II (Health Care Management II) (WP)							Health Care Ressourcenmanagement	(6)	(10)
Gesundheitsethik		Bio- und medizinethisches Denken Ethik in Versorgungsnetzen	4	4	Aktuelle Fragen der Ethik in der Gesundheitswirtschaft	2	8		6
<b>Master-Arbeit</b>							18	0	18
<b>Summe</b>		<b>24</b>	<b>30</b>	<b>14</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>44</b>	<b>90</b>